



## newsletter november 2005

### NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AN UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

AKTUELLES AUS DER SERVERPROJEKTKÜCHE	1
COMMUNITY	2
Agenda für das 11. Business Meeting vom 10. - 11. November an der Uni Wien	2
Motive und Ergebnisse der Ausschreibung „Entwicklung und Umsetzung von e-Learning/e-Teaching-Strategien an Universitäten und Fachhochschulen“	4
THEMEN AUS DER WELT DES E-LEARNING	5
Projekt „FH – Cluster“	5
„Virtualität als Lebensraum(gefühl)...“	8
NACHLESEN	9
MEDIDA PRIX 2005 und GMW-Tagung 05 an der Universität Rostock	9
Symposium “Fit für das digitale Zeitalter“ am 21.10. in Wien	12
ANKÜNDIGUNGEN	13
STELLENAUSSCHREIBUNG	14
KURZMELDUNGEN	15
KONFERENZEN / SEMINARE / CALL FOR PAPERS	16

Impressum: Sabine van den Oever (Universität Graz), Jutta Pauschenwein (FH JOANNEUM),  
Maria Jandl (FH JOANNEUM), Heimo Sandtner (FH JOANNEUM)

## Aktuelles aus der Serverprojektküche

### Intro

Aaaahhhh, der **November!**

Unser aller Lieblingsmonat: Nebel, steifgefrorene Finger, die erste Verkühlung, eisige Füße - ein Traum. Andererseits darf man auch nicht ungerecht sein: es gibt immerhin Maroni, den ersten Glühwein, heimelige Abende zu Hause und die Gewissheit, dass sich auch der dichteste Nebel einmal lichtet. Und es gibt die Vorfreude auf's Business-Meeting in Wien nächste Woche. Elias Canetti zum Trotz - der sagt ja bekanntlich „es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen“ - wünschen wir Ihnen und uns tolle Gespräche und Diskussionen.

### 11. Business Meeting vom 10. - 11. November in Wien

Und damit möchten wir Sie zum 11. Business Meeting vom 10. - 11. November an der Universität Wien auch nochmals herzlich einladen. Diesmal werden die Themen "Forschung zu Blended Learning: österreichische F&E Projekte und EU-Beteiligungen" sowie „e-Learning und Recht“ bearbeitet und diskutiert.

Am Programm stehen wieder interessante Vorträge und Workshops aus den unterschiedlichsten eLearning Bereichen.

### Tagungsinfos

Die Vorab-Agenda präsentieren wir Ihnen im aktuellen Newsletter von Seite 2 bis 4.

Weitere Tagungsinfos finden Sie unter

<http://serverprojekt.fh-joanneum.at/sp/index.php?n=bm11>

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich in gewohnter Weise wieder online für die Veranstaltung an: <http://serverprojekt.fh-joanneum.at/sp/annmeld-bm11/>

### Community

Weiters finden sie heute einen Bericht von Frau Felicitas Pflichter (bm:bwk) über Motive und Ergebnisse der Ausschreibung „Entwicklung und Umsetzung von e-Learning/e-Teaching-Strategien an Universitäten und Fachhochschulen“.

### Wichtige Themen aus der Welt des E-Learnings

Jutta Pauschenwein und Martina Matzer berichten von dem Projekt „FH-Cluster“ zur Umsetzung von e-Learning-Strategien und –Aktivitäten an österreichischen Fachhochschulen, das mit insgesamt neun Kooperationspartnern im September 05 startete.

Zusätzlich präsentieren wir Ihnen heute die Kurzfassung von „Virtualität als Lebensraum(gefühl): Einsamkeit, Gemeinschaft und Hilfe im virtuellen Raum“ von Karlheinz Benke.

### Nachlesen // Ankündigungen

Außerdem können Sie in unserer Rubrik Nachlese alles über den MEDIDA PRIX 2005 und GMW-Tagung 05 an der Universität Rostock und über das Symposium "Fit für das digitale Zeitalter" nachlesen.

Bei den Ankündigungen möchten wir Ihnen den Workshop „Weblogs 05“ an der Johannes Kepler Universität Linz und die Tagung "Computergestützte Prüfungen - Praxisbeispiele und Konzepte" an der Universität Bremen besonders ans Herz legen.

Weiters finden Sie in dieser Ausgabe des Newsletters wieder eine Stellenausschreibung und spannende Kurzmeldungen.

Viel Spaß bei der Lektüre des November - Newsletters!

## Community







### Agenda für das 11. Business Meeting vom 10. - 11. November an der Uni Wien

#### „Forschung zu Blended Learning: österreichische F&E Projekte und EU-Beteiligungen“

Donnerstag, der 10. November 2005 - 11. Business Meeting				
Zeit	Univ. Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien		Moderation	Raum / Ort
09.00-09.30	Early birds Registration für Delegierte & Business-Frühstück			
09.30-12.00	Generalversammlung des Vereins fnm-austria			Kl. Festsaal 1. Stock
12.00-13.00	Mittagspause & Registration			
13.00-13.15	<b>Eröffnung des 11. Business Meetings</b> Arthur Mettinger (Vizekanzler Lehre Uni Wien), Andrea Ecker (bm:bwk), Präsidium des Vereins fnm-austria, Heimo Sandtner (server:projekt)			Gr.Festsaal 1. Stock
13.15-14.15	<b>Keynote: Heinz Mandl (Univ. München):</b> Blended Learning: Forschungsfragen und Perspektiven		<b>Christiane Spiel</b>	Gr. Festsaal
14.15-14.45	<b>Bildungspolit. Fenster: Andrea Ecker (bm:bwk):</b> Stellenwert von Blended Learning in der Profilentwicklung der Universitäten und Fachhochschulen		<b>Kurt Hoffmann</b>	Gr. Festsaal
14.45-15.15	Kaffeepause			
15.15-16.15	<b>Workshop 1</b> <b>Moderation:</b> <b>R. Mittermeir</b> <b>Michael Derntl (Uni Wien):</b> Eine Patternbibliothek für Blended Learning	<b>Workshop 2</b> <b>Moderation:</b> <b>J. Pauschenwein</b> <b>Sylvana Kroop, Jürgen Mangler (Uni Wien):</b> eLearning-Projekt „Verständlich Schreiben“	<b>Workshop 3</b> <b>Moderation:</b> <b>G. Reibnegger</b> <b>Claudia Steinberger (Uni Klagenfurt), Judit Kotauczek (Uni Wien):</b> Wissenstransfer v. „Best Practice“ online Kurslösungen	
16.15-16.45	Kaffeepause			
16.45-17.30	<b>Referate Track 1:</b> <b>Josef Smolle, Reinhard Staber, Heide Neges, Gilbert Reibnegger, Helmut Kerl (Med. Uni Graz):</b> Blended	<b>Referate Track 2:</b> <b>Stefanie Lindstedt, Tobias Ley (Know Center Graz), Harald Mayer (Joanneum Research):</b> APOSDLE –	<b>Referate Track 3:</b> <b>Sylvia Logar, Barbara Weninger: (Uni Wien):</b> Professional Communities - Möglichkeiten und Grenzen von Blen-	

	Learning in der Dermatookologie – Ein Ergebnisvergleich von Computer-based Training (CBT) und Team Learning  <b>Henrich Brandes, Marcus Hofmann (TU Chemnitz):</b> Evaluierung des Beitrages von LMS-unterstützten Lehr/Lernprozessen zum Wissenstransfer aus Lerner Sicht	Advanced Process-Oriented Self-Directed Learning Environment  <b>Bernd Simon (WU Wien):</b> Arbeitshypothesen für das Qualitätsmanagement im Blended Learning	ded Learning Szenarien  <b>Maria Jandl, Gunter Vasold (FH JOANNEUM):</b> Informelles Lernen in der Behindertenarbeit nach einem Blended Learning Ansatz
<b>17.30-18.15</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops:</b> T. Küchler (IMC), T. Ley (Know Center Graz), A. Mettinger (VR Lehre, Uni Wien), J. Pauschenwein (FH Joanneum), G. Reibnegger (VR Lehre, MedUni Graz), I. Schrittmesser (Uni Wien), B. Simon (WU Wien)	<b>Roland Mittermeir</b>	Gr. Festsaal
<b>Ab 18.45</b>	<b>Abendessen im Rathauskeller, Rathausplatz 1, 1010 Wien</b>		

### Jahresthema: Recht und e-learning

#### Freitag, der 11. November 2005 – 11. Business Meeting

Zeit		Moderation	Raum
<b>8.30-9.00</b>	<b>Registration</b>		Gr. Festsaal
<b>9.00-9.15</b>	<b>Eröffnung des 2. Veranstaltungstages</b>  <b>11. Business Meeting und Bericht aus der Generalversammlung des FNMA</b>	<b>Roland Mittermeir / Charlotte Zwiauer</b>	Gr. Festsaal
<b>9.15-10.00</b>	<b>Keynote:</b>  <b>Janine Horn (Univ. Oldenburg):</b> Das eLearning Rechtsportal eLLa	<b>Charlotte Zwiauer</b>	Gr. Festsaal
<b>10.00-10.30</b>	<b>Kaffeepause</b>		
<b>10.30-12.00</b>	<b>Rechtefragen im eLearning</b>  <b>Helena Taubner (WU Wien):</b> Fünf Schritte zu einer erfolgreichen Vertragsgestaltung bei E-Learning-Projekten an Universitäten  <b>Christian Glahn (Uni Innsbruck):</b> Grenzen des offenen Wissensmanagements Digitaler Content und Digital Rights im Portal <a href="http://www.youthknowledge.net">www.youthknowledge.net</a>  <b>Michael Nentwich:</b> Das Projekt Creative Access und die Wissensdatenbank KB:LAW	<b>Heimo Sandtner</b>	Gr. Festsaal

12.00-12.15	Ergebnisse und Vorausschau auf das österreichische eLearning Rechtsportal	Charlotte Zwiauer	Gr.Festsaal
12.15-13.00	Zusammenfassung der Tagung, Abschluss und Ausblick	Präsidium	
13.00-17.00	Ankündigung: Seminar „Vision-Mission-Strategie	Johann Günther	Elise Richter Saal

## Motive und Ergebnisse der Ausschreibung „Entwicklung und Umsetzung von e-Learning/e-Teaching-Strategien an Universitäten und Fachhochschulen“

11 Verträge zur Umsetzung der gewählten e-Learning/e-Teaching-Strategie sind abgeschlossen. Welche Überlegungen führten zu diesem Programm?

### ! 25 NML-Projekte !

Mit den 25 NML-Projekten, die alle gut beendet wurden und nun in der Wartungsphase sind, konnten die Universitäten und Fachhochschulen ihre Pioniere im E-Learning-Bereich identifizieren und gemeinsam mit anderen Projekten eine gute Basis entwickeln.

Das Ziel für die weitere Entwicklung war von engagierten Einzelprojekten zum institutionellen Commitment zu kommen und das bisher Erreichte längerfristig zu sichern und auszubauen. Mit der Strategie-Ausschreibung wurde auch auf den Stellenwert der neuen Medien und ihrer Verankerung in der Institution im Hinblick auf das UG 2002 und den Bologna-Prozess hingewiesen.

Diese Überlegungen sind auf großes Interesse gestoßen. 20 Institutionen haben sich bei der eStrategie-Ausschreibung beworben. Unter den Bewerbern waren 13 Universitäten, 6 Fachhochschulen bzw. FH-Erhalter und das Forum Neue Medien-Austria.

### Das Auswahlverfahren

In einem einstufigen Auswahlverfahren beurteilte eine international zusammengesetzte Jury die Bewerbungen in einem Online-Verfahren mit Hilfe eines Bewertungsbogens. In einem zweitägigen Workshop wurden die Einzelergebnisse zu einer Jurywertung zusammengeführt. (siehe: [http://strategie.nml.at/strategie/bewerbung\\_empfohlen.php](http://strategie.nml.at/strategie/bewerbung_empfohlen.php))

Neben den Ausschreibungskriterien wurde besonderes Augenmerk auf

- Förderung von Qualität
- Relevanz des Umsetzungsteils
- Einbindung von FH-Verbänden
- Gemeinsame Anreizsysteme und Karriereförderung für Lehrende
- Gender Mainstreaming

gelegt.

### Die Vertragspartner

Im Sommer wurden mit den Bewerberteams der TU Wien, Uni Klagenfurt, Uni Salzburg, Uni Innsbruck, FH-Kufstein, Uni Linz, Medizinische Uni Wien und Graz, WU, Uni Wien und dem fnm-A die Vertragsverhandlungen geführt und die Verträge für die Unterzeichnungen übermittelt. Alle Vertragspartner haben ihre Arbeit aufgenommen.

(siehe auch [http://strategie.nml.at/strategie/bewerbung\\_empfohlen.php](http://strategie.nml.at/strategie/bewerbung_empfohlen.php))

Alle Umsetzungsvorhaben können in ihrer Institution auf einer guten

Basis aufbauen und sind in den Strukturen verankert. Die meisten Umsetzungspläne sehen eine längere Umsetzungsphase als die geförderten 12 Monate vor.

Die 11 Vertragspartner haben es übernommen, der Community ihre jeweils gewählte Strategie und den dazugehörigen Umsetzungsplan entweder im Newsletter oder während eines Business-Meeting zu präsentieren. Dadurch soll Einblick in die institutionellen Überlegungen und die Implementierungsmaßnahmen gewährt werden. Die JurorInnen haben es übernommen, die erste Umsetzungsphase zu begleiten und die Abschlussberichte zu begutachten.

Die Anstrengungen aller Beteiligten haben in den letzten Jahren Grundlagen und Entwicklungen geschaffen, die eine gute Weiterarbeit ermöglichen. Dass diese Programmentwicklung vom Projekt zur Strategie auch international im Trend liegt, hat nicht zuletzt die Auszeichnung der Uni Salzburg beim heurigen MeDiDa-Prix in Rostock belegt, die den Preis in der Kategorie „Hochschulentwicklung mit digitalen Medien“ erhalten hat.

In einem Workshop im Herbst 2006 sollen die Ergebnisse dieser ersten Umsetzungsphase präsentiert und diskutiert werden.

Felicitas Pflichter, bm:bwk

Abt. VII/10 Studieninnovation und universitäre Forschungsfragen

## Themen aus der Welt des E-Learning

### Projekt „FH – Cluster“

#### Kurzinfo zum Projekt

<http://www.fhcluster.at/>

Das vom bm:bwk geförderte Projekt „FH-Cluster“ zur Umsetzung von e-Learning-Strategien und –Aktivitäten an österreichischen Fachhochschulen startete mit insgesamt neun Kooperationspartnern im September 2005. Ziel des Projekts ist es, für die jeweiligen Organisationen passende e-Learning/e-Teaching-Strategien zu implementieren. Im Rahmen des Arbeitspakets „LektorInnenschulung“, das die Implementierung einer eLearning Schulung speziell für Hochschullehrende vorsieht, haben die ersten Arbeitsschritte begonnen. Diese umfassen die Recherche und Gegenüberstellung von wichtigen Schulungsangeboten an österreichischen Hochschulen. Interessant ist vor allem welche Inhalte angeboten werden und welches didaktische Konzept der Schulung unterliegt bzw. welche Kompetenzen geschult werden. Zum Vergleich werden zwei internationale Ausbildungen herangezogen.

#### Neue Kompetenzen für Lehrende als Herausforderung

Im Zuge des so genannten Bologna-Prozesses und der Idee eines gemeinsamen europäischen Hochschulraumes vollziehen sich an zahlreichen Hochschulen markante Veränderungsprozesse, insbesondere die Gestaltung neuer Lehrkonzepte unter der Nutzung Neuer Medien. Durch den vermehrten Einsatz von IKT und eLearning an Hochschulen verspricht man sich entscheidende Vorteile, die diese Veränderungsprozesse nicht nur unterstützen, sondern auch ermöglichen. Wie bei Veränderungen generell erweist sich jedoch auch in diesem Kontext die Gestaltung der Implementierung als eine große Herausforderung, bei der auch psychologische Faktoren berücksichtigt werden müssen. Viele Probleme, die im Bereich eLearning beobachtet werden, lassen sich auf mangelhafte Didaktik zurückführen. Aus diesem Grund müssen als erster Schritt Schulungen angeboten werden, die speziell auf die beim eLearning benötigten Kompetenzen abzielen.

**eCompetence**

<http://www.univie.ac.at/personalentwicklung>

Ziel des zweisemestrigen Weiterbildungsangebotes „eCompetence“, das seit Wintersemester 2004/05 bereit steht, ist der Erwerb von Kompetenzen für die praktische Umsetzung von eLearning im Rahmen der Universität Wien. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an interessierte und engagierte Hochschulangehörige, die im Rahmen ihrer Fakultäten und Institute Projekte im Bereich eLearning konzipieren und/oder digitale Lerninhalte erstellen wollen. Sehr wichtig ist auch das Bestreben der Veranstalter die Erkenntnisse und Erfahrungen, die aus diesem Weiterbildungsangebot resultieren, in die universitäre eLearning Strategie und andere Organisationsprozesse einfließen zu lassen, und somit die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

**Zertifikat eLearning**

<http://www.zertifikat-elearning.at>

Das Zertifikat eLearning ist eine gemeinsame Initiative von Universitäten, Fachhochschulen und regionalen Bildungsverbänden mit dem Ziel, ihren Bediensteten bzw. Mitgliedern eine fundierte Weiterbildung im Bereich eLearning und Neue Medien zu bieten.

Auch in diesem Wintersemester startet wieder eine vielseitige Palette an Modulen. Die Inhalte umfassen Didaktik und Technik gleichermaßen. Die TeilnehmerInnen erwerben Kompetenzen über die didaktisch kreative Nutzung von eLearning-Tools und deren Einsatz für ein konstruktivistisches Lehren und Lernen, wobei Strategien zur Unterstützung der Selbstorganisation von Studierenden und zur Qualitätssicherung für eine kontinuierliche Weiterentwicklung erarbeitet werden. Ebenso werden eigene Lehrkonzepte eines mediengestützten Lernarrangements geplant und erarbeitet, wobei Kollaboration und der Dialog mit KollegInnen hohe Wertschätzung erfährt. Ebenso finden Module, in denen die Grundlagen des eTeachings und eCoachings erprobt werden, hohen Anklang.

**Train-the-Trainer**

<http://train-the-trainer.fh-joanneum.at/>

Eine weitere Initiative Hochschuldidaktik anzubieten ist Train-the-Trainer, ein Weiterbildungsprojekt für Lehrende, die sich im Umgang mit Neuen Medien in der Lehre einschulen lassen möchten. Die Ausbildung besteht seit 2001 und befähigt die TeilnehmerInnen, Lehrveranstaltungen mit Telelernelementen professionell abzuhalten und auf die speziellen Bedürfnisse der Lernenden während der online-Phase einzugehen. Damit dies gewährleistet werden kann, sind die zehn Module der Train-the-Trainer Ausbildung in Clustern angeordnet. Die TeilnehmerInnen beginnen mit Modul 1: "Möglichkeiten des Telelernens" und besuchen dann aus den übrigen drei Clustern "Kommunikation", "Materialherstellung" und "Feedback, Lernplattformen" jeweils ein Modul, um ihr Lernmaterial (oder Teile davon) online verfügbar machen zu können, um den Prozess moderierend begleiten zu können und um eventuell eine Entscheidung für eine Lernplattform treffen zu können.

**PlaNet ET**

<http://www.planet-et.at/>

PlaNet ET (Plattform and Network for educational Technology) ist eine vom bm:bwk geförderte Gemeinschaftsinitiative der Universitäten Graz, Innsbruck und Klagenfurt, dem Management Center Innsbruck und der Österreichischen Gesellschaft für Hochschuldidaktik. Die innovative Ausbildung soll den Einsatz neuer Medien in der Lehre aktiv fördern. PlaNet ET hat Kursmaterialien entwickelt, die thematisch in neun Module gegliedert sind. Diese Materialien können entweder online genutzt oder für eigene, individuelle Kurse verwendet werden. Das Ziel von PlaNet ET ist

(1) der Aufbau von Handlungskompetenzen für den didaktisch moti-

vierten Einsatz neuer Lehr- und Lerntechnologien durch zielgruppenorientierte Fortbildungsangebote und

(2) die Sicherstellung einer flexiblen, bedarfs- und bedürfnisorientierten Struktur des Wissenserwerbes (sowohl auf technischer als auch auf organisationaler Ebene).

**Masterlehrgang Universität Hamburg** <http://www.izhd.uni-hamburg.de>

Zum internationalen Vergleich bietet sich ein von Rolf Schulmeister, Professor für Hochschuldidaktik am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik (IZHD) der Universität Hamburg, angebotenes Schulungsprogramm in unserem nördlichen Nachbarland an. Das IZHD der Universität Hamburg bietet Nachwuchskräften der Hochschulen den Weiterbildungsstudiengang „Master of Higher Education“ an. Der Studiengang wurde 1999 begonnen und unter dem Titel „Lehrqualifikationen in Wissenschaft und Weiterbildung“ von 2000 bis 2003 als Modellversuch von der Bund-Länder Kommission gefördert. Es ist das bisher einzige curriculare Studienangebot für die hochschuldidaktische Ausbildung des Hochschullehrernachwuchses in der Bundesrepublik Deutschland. Der Studiengang gliedert sich in vier Kompetenzbereiche: Planungskompetenz, Leitungskompetenz, Methodenkompetenz und Medienkompetenz. Fast alle Kurse des Studiengangs sind als Workshop konzipiert und fördern partizipative Formen der Lernorganisation.

**Online Education and Training** <http://ioewebsserver.ioe.ac.uk/ioe/index.html>

Dieser Kurs ist eine Initiative des *Institute of Education* der University of London, eine der führenden Einrichtungen im Bildungs- und Forschungsbereich und ist ein wichtiges Beispiel für einen Kurs, der ohne Präsenzphasen und mit einfachen technischen Mitteln funktioniert. Dieser Kurs wird seit 1992 weltweit angeboten. Die Abhaltung erfolgt rein virtuell mittels einer einfachen Lernplattform namens First Class (rein asynchron).

Der Kurs richtet sich an Lehrende und TrainerInnen gleichermaßen wie auch an Personalentwickler und Personen, die mit eLearning zu tun haben wie ContenterstellerInnen, EntwicklerInnen von Konzepten, Instructional Designer, eModeratorInnen, AdministratorInnen und EntscheidungsträgerInnen. Der Kurs bietet Gelegenheit eLearning und eTeaching kritisch zu betrachten und am eigenen Leib zu erfahren. Der Kurs konzentriert sich speziell auf die essenziellen Prinzipien von Lehren, Lernen, Kursplanung und Kursdesign in Zusammenhang mit Neuen Medien und Internet. Online Diskussionen helfen KursteilnehmerInnen mögliche Konzepte für eLearning und Kursdesign zu evaluieren. Außerdem bietet der Kurs Zugang zu einer Community von Peers zum Austausch von ExpertInnenwissen.

**Schlussfolgerung**

Die aufgezeigten eLearning Ausbildungen für Hochschullehrende sind sehr umfangreich und obwohl sie in verschiedenen Ländern und unter verschiedenen Rahmenbedingungen entstanden sind, lassen sich einige wichtige Gemeinsamkeiten feststellen.

In allen Ausbildungsmaßnahmen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Erlerntes in die Praxis umzusetzen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Auch bieten alle Ausbildungsangebote den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Erkenntnisse dessen was gelernt wurde sowie individuelle Bedürfnisse und Erfahrungen zu reflektieren (individuell oder in der Gruppe). Dies zeigt uns wie wichtig es ist, das Lernen an der eigenen Erfahrung und Anschauung zu orientieren. Dieter Euler, Leiter des *Swiss Centers for Innovations and Learning (SCIL)*, bestätigt dies und spricht von der Dreiheit von Erproben, Erleben und Reflektieren.

„Im Grundsatz sind Lernarrangements zu entwickeln, die für den Ler-

nenden die drei Handlungsrichtungen Erleben, Reflektieren und Erproben miteinander verzahnen. Mit anderen Worten: Lernprozesse sollten auf einer möglichst realitätsnahen Anschauungsgrundlage basieren, die Reflexionsprozesse impulsieren und zu eigenen Erprobungen führen.“

Unter den Schulungsangeboten aus Österreich ist hervorzuheben, dass bei eCompetence, Zertifikat eLearning und PaNet ET explizit auf die Vermittlung von Wissen in den Bereichen Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit hingewiesen wird, eine Thematik, die in der Zukunft bestimmt vermehrt aufgegriffen wird. Im Rahmen der Schulung eCompetence und PaNet ET ist das Bestreben hervorzuheben, die Ergebnisse und Erfahrungen der Ausbildung in die allgemeine eLearning Strategie der Organisation und anderer wichtiger Prozesse einfließen zu lassen. Eine eLearning Maßnahme an Hochschulen kann nur dann zum gewünschten Ziel führen, wenn für Lehrende, Studierende sowie auch auf organisatorischer Ebene ein Mehrwert entsteht. Wie bei allen organisatorischen Veränderungsprozessen muss dieser Mehrwert auch kommuniziert werden.

Interessant ist auch das Bestreben einiger Schulungsmaßnahmen das aus dem privatwirtschaftlichen Bereich mehr verbreitete Konzept der Lerngemeinschaft oder „Community of Practice“ in der Hochschullehre zu verankern. Mit diesem Ansatz sollen Strukturen für Wissensvermittlung geschaffen werden, welche es ermöglichen, Lehrende und Studierende zu vernetzen und dadurch Wissenspotenziale in kollaborativen Settings auszuschöpfen und zu vertiefen bzw. die Generierung neuen Wissens durch die zugrunde gelegten didaktischen Settings zu fördern.

Jutta Pauschenwein, Martina Matzer (FH JOANNEUM)

## „Virtualität als Lebensraum(gefühl)...“

### „e-beratungsjournals“

Wir präsentieren Ihnen heute die Kurzfassung von „Virtualität als Lebensraum(gefühl): Einsamkeit, Gemeinschaft und Hilfe im virtuellen Raum“ von Karlheinz Benke. Den vollständigen Artikel finden Sie auf dem neu erschienen 1.Online-Beratungsjournal „e-beratungsjournals“

Dieses Onlinejournal soll dem wissenschaftlichen Diskurs über computervermittelte Kommunikation und Online-Beratung im deutschsprachigen Raum dienen.

Das e-beratungsjournal ist unabhängig und erscheint zwei Mal im Jahr. ([http://www.e-beratungsjournal.net./](http://www.e-beratungsjournal.net/))

### Kurzfassung

## „Virtualität als Lebensraum(gefühl)...“

Mit seinem Tun und (Unter)Lassen, kurz: seinem Handeln, in der post-modernen Gesellschaft konstruiert jeder Mensch (sich) Räume und nützt sie individuell. Diese beeinflussen seine Biografie, welche wiederum einen möglichen Beratungsprozess online wie offline beeinflusst, in dem sie für ein Thema, Sicht- und Zugangsweisen sorgt. Wobei Räume dabei nicht länger nur Realräume, sondern auch virtuelle Räume sind.

### Emotionales Phänomen

Virtualität ist dabei nicht nur ein ‚neues‘ räumliches, sondern auch ein emotionales Phänomen im gegenwärtigen Lebensalltag. Und obwohl Emotionen nicht nur unser Leben würzen und eben auch an Räume (vgl. geheime Räume, tote Räume, tabuisierte Räume etc.) geknüpft

sind, sind Emotionen (und ihre Ausdrucksformen) ein eher ignoriertes Element von Räumen. Und dies gilt für den realen Raum (offline, in real life, face-to-face) ebenso wie für den virtuellen Raum (online, in virtual life, keyboard-to-keyboard), welcher zunehmend zum Kommunikationsort bzw. Beratungsraum wird.

Das Internet ist dabei einerseits Ersatzraum und Ergänzung zum Real-Life bzw. auch Spielraum mit einer ihm innewohnenden ‚Chance-Risiko-Polarität‘ für das handelnde Individuum, in der sich die aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse widerspiegeln. Andererseits ist es auch gleichzeitig ein sozialer Raum, der - etwa über die Online-Kommunikation bzw. Beratung - die Möglichkeiten bietet, an sich und seiner Persönlichkeit zu arbeiten...

Vollständiger Artikel unter [http://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe\\_0105/benke.pdf](http://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe_0105/benke.pdf)

**Zum Autor**

Mag. Dr. Karlheinz Benke

Redaktionsmitglied von <http://www.e-beratungsjournal.net/>, diplom. Online-Berater, Lehrauftrag „Online-Beratung“ (FH Campus Wien, SS 2006), Supervisor, Coach, OE (ÖVS), Wirtschaftsmediator, Reformpädagoge & Erziehungshelfer

## Nachlesen

### MEDIDA PRIX 2005 und GMW-Tagung 05 an der Universität Rostock

In diesem Jahr erfolgte die Ausschreibung des MEDIDA-PRIX erstmals explizit unter zwei Einreichungskategorien („Digitale Medien in der Hochschullehre“ und „Hochschulentwicklung mit Digitalen Medien“). 121 Projekte aus dem e-Learning-Bereich an Hochschulen in Deutschland (82), Österreich (26) und der Schweiz (13) bewarben sich bis Ende März um den diesjährigen MEDIDA-PRIX, den mediendidaktischen Hochschulpreis der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW), um ihr Innovationspotenzial zu messen.

Die zehn vielversprechendsten von ihnen schafften in einem mehrstufigen Auswahlprozess den Sprung ins Finale, das während der europäischen Fachtagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft an der Universität Rostock stattfand (siehe nachfolgenden Bericht). In diesem Jahr wurde die Tagung gemeinsam mit der DeLFI, der Deutschen e-Learning Fachtagung der Gesellschaft für Informatik, durchgeführt und stand unter dem Motto. „Auf zu neuen Ufern!“ Während der gesamten Tagung präsentierten sich die zehn Finalisten-Projekte der Jury und dem Fachpublikum sowohl an rege besuchten Ständen als auch durch Kurzvorträge im Plenum.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Preisverleihung in einer ehemaligen Werfthalle, die für ein ganz besonderes Ambiente sorgte. Studierende der Rostocker Hochschule für Musik und Theater gestalteten das künstlerische Programm. So wird dieser Abend nicht nur den Gewinner/innen lange in guter Erinnerung bleiben.

Der von der GMW jährlich ausgeschriebene und mit 100.000 Euro höchstdotierte Medienpreis im europäischen Hochschulbereich wird vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) und dem schweizerischen Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) finanziell ausgestattet. Das großzügige Preisgeld soll zweckgebunden für die weitere Projektentwicklung verwendet werden.

**Kontakt**

Monika Topper, MEDIDA-PRIX - Mediendidaktischer Hochschulpreis  
der GMW, Organisationsbüro c/o IWM,

<mailto:medidaprix@iwm-kmrc.de>

**Martin Mader: Bericht vom MedidaPrix****Drei Universitäten teilen sich den Gewinn**

Am 15. September 2005 kürte die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) in Rostock mit den Universitäten Tübingen, Stuttgart und Salzburg gleich drei Gewinner des MEDIDA PRIX 2005. Mit dem Preis werden Lehr- und Studiensysteme an Hochschulen ausgezeichnet, die auf besonders vorbildliche und innovative Weise digitale Medien mit fortschrittlicher Didaktik verbinden. Überreicht wurden die Siegerschecks durch Ministerialdirigent Peter Greisler vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

**Universitätsklinikum Tübingen: PROMETHEUS**

Vergeben wurde der mit 100.000 Euro dotierte bedeutendste Preis für Hochschuldidaktik mit Digitalen Medien heuer erstmals in zwei Kategorien: In der Kategorie "Digitale Medien in der Hochschullehre" ging der MEDIDA PRIX an das Universitätsklinikum Tübingen, das eine für die Mediziner Ausbildung erstellten fallbasierten virtuellen Lernumgebung präsentierte. Die beispiellose Umsetzung des Projekts PROMETHEUS ermöglicht ein Eintauchen in die virtuelle Welt des klinischen Denkens und wurde mit 50.000 Euro gewürdigt.

Projektinformationen im Internet:

<http://www.prometheus.uni-tuebingen.de>

**Universität Stuttgart:  
„Campus-online education“**

In der Kategorie "Hochschulentwicklung mit Digitalen Medien" ging der Preis zu gleichen Teilen mit je 25.000 Euro an die Universitäten Salzburg und Stuttgart.

Das Strategiekonzept "Campus-online education: Das eLearning-Konzept der Universität Stuttgart – Neue Medien und Medienkompetenz für die gesamte Universität" der Universität Stuttgart hat die umfassende Implementierung digitaler Medien in den Alltagsbetrieb zum Ziel. Zahlreiche Anreizsysteme stellen sicher, dass die Motivation der Lehrenden zur Umsetzung von eLearning an der Universität möglich ist.

Projektinformationen im Internet: <http://www.uni-stuttgart.de/online/>

**Universität Salzburg:  
„Initiative Flexibles Lernen“**

Groß war der Jubel bei den Salzburger Teilnehmer/inne/n, die zu fünf angereist waren. Im Gegensatz zur "Top-down"-Strategie in Stuttgart setzt die "Initiative Flexibles Lernen" der Universität Salzburg auf eine durchgängige "Bottom-up"-Strategie. Zentraler Ansatzpunkt in Salzburg ist mit der Zentralen Servicestelle für Flexibles Lernen und Neue Medien (ZFL) eine dauerhafte Kompetenzstelle, und die universitätsweit eingesetzte Lernplattform Blackboard.

Mit dem Motto "Service statt Druck" werden vielfältige Serviceleistungen, eQualifizierungs-Maßnahmen und Anreizsysteme für Lehrende und Studierende in den Vordergrund gerückt. Mit dem Hinweis auf die Bedeutung des menschlichen Aspekts als unabdingbaren Teil jeder erfolgreichen Strategie wurde von der Jury das hohe persönliche Engagement des ZFL-Teams hervorgehoben.



*ZFL-Teams: v.l.n.r. Reinhard Kain, Richard Posch MSc (GIS), Christian Gruber, Dr. Barbara Schöber, Dr. Othmar Weiskirchner, Dr. Martin Mader, Mag. Erwin Giedenbacher, Mag. Günter Wagenecker*

### Support und Schulung

Insgesamt werden an der Universität Salzburg bereits 20% aller Lehrveranstaltungen mit der Lernplattform begleitet. Seit 2001 wurden knapp 600 Lehrende in Einführungsworkshops und seit 2002 mehr als 130 Lehrende in Spezialworkshops im Umgang mit der Lernplattform Blackboard geschult. 5.400 Studierende (von 11.400) und knapp die Hälfte aller Lehrenden arbeiten mittlerweile aktiv mit der Lernplattform.

### Gratulation von Ministerin Elisabeth Gehrler

Hoch erfreut über den Gewinn des MEDIDA PRIX zeigte sich auch Ministerin Elisabeth Gehrler, die zu dieser beachtlichen Leistung gratulierte. An der Universität Salzburg wird das Preisgeld für die Unterstützung zusätzlicher didaktisch kreativer Lehrveranstaltungen im Rahmen des Projektes "Uni on Demand" bzw. "eTutoring" eingesetzt.

Projektinformationen im Internet: <http://www.uni-salzburg.at/zfl>

### NETZSPANNUNG.ORG

Der Publikumspreis ging an das Medienprojekt "NETZSPANNUNG.ORG" des Fraunhoferinstituts für Medienkommunikation in St. Augustin, das Lehrenden und Studierenden ein frei zugängliches Online-Archiv zum Themenkomplex Medienkunst und Medientechnologie bietet.

Projektinformationen im Internet: <http://netzspannung.org>

Der von der GMW jährlich ausgeschriebene und mit 100.000 Euro höchstdotierte Medienpreis in Europa wird vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem schweizerischen Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (BBW) und dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) finanziell ausgestattet. Insgesamt wurden 121 eLearning-Projekte von deutschen (82), österreichischen (26) und schweizerischen (13) Hochschulen eingereicht.

Martin Mader, Universität Salzburg, ZFL - Zentrale Servicestelle für Flexibles Lernen und Neue Medien

### Informationen

<http://www.prometheus.uni-tuebingen.de/player/ingang.jsp>

<http://www.uni-stuttgart.de/online/>

<http://elearn.sbg.ac.at>

<http://netzspannung.org>

<http://www.mediaprix.org/>

<http://www.gmw05.de/>

<http://www.delfi2005.de/>

<http://www.gmw-online.de/>

## Symposium "Fit für das digitale Zeitalter" am 21.10. in Wien

**Zentrum für Soziale Innovation** <http://www.zsi.at> Am 21. Oktober veranstaltete das Zentrum für soziale Innovation (ZSI) das Symposium „Fit für das digitale Zeitalter“ im Festsaal des bm:bwk, Freyung 1, Wien. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen media literacy und e-skills.

<http://www.virtuelleschule.at> Fritz Hochgerner, wissenschaftlicher Leiter des ZSI, und Reinhold Hawle (bm:bwk) eröffneten die Veranstaltung. Reinhold Hawle wies dabei besonders auf die virtuelle Schule und die Demokratisierung des Lernens durch das Internet hin.

**Tapio Varis (Uni Tampere): Definition von Media literacy** Auf die Eröffnungsstatements folgten die beiden Hauptreferate von Tapio Varis und Franz Gramlinger. Tapio Varis, Professor für Medienerziehung der Universität Tampere, Finnland und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhles für Globales e-Learning, referierte über „media und e-learning skills and competences“. Der Begriff „media literacy“, so führt er aus, ist relativ und schwierig in andere Sprachen zu übersetzen. Eine Übersetzungsvariante lautet z. B: Medienalphabetisierung oder Medienkompetenz. Medienkompetenz umfasst die fünf Bereiche: Technologiekompetenz, Informationskompetenz, globale Kompetenz, Medienkreativität sowie den verantwortungsvollen Umgang mit den Kompetenzen.

**Franz Gramlinger** Franz Gramlinger, CEDEFOP, Centre Europeen pour le Developement de la Formation Professionelle, widmete sich den europäischen Initiativen von Bewertung und Standardisierung von e-skills. Er berichtete vom 2003 gegründeten europäischen e-Skills Forum, das darauf abzielt, einen offenen Dialog zwischen privaten und öffentlichen Stakeholdern zu schaffen und einen europäischen ICT Skill Metarahmen zur Vergleich von ICT-Skills Rahmen erstellte.

**ExpertInnen-Diskussion** Im Mittelpunkt der anschließenden ExpertInnen-Diskussion standen die benötigten Skill und die Anforderungen der Arbeitsmarktes und der Wirtschaft. Es diskutierten Peter Bruck (Leiter der Austrian Research Studios), Brigitte Hipfl (Österr. Gesellschaft f. Forschung und Entwicklung im Bildungswesen), Peter Littig (Bundesverband der digitalen Wirtschaft, Deutschland), Friedrich Moshhammer (Arbeitsmarktservice Österreich), Elke Reichel (Gewerkschaft der Privatangestellten).

**ECML** <http://ecml.pc.unicatt.it/> Am Nachmittag standen zwei parallele Arbeitsgruppen auf dem Programm. Die Gruppe 1, moderiert durch Elke Dall und Thomas Maier, arbeitete zu media literacy in der pädagogischen Praxis. In einer kleinen Gruppe diskutierten LehrerInnen und PraktikerInnen aus dem (außer) schulischen Bereich über Herausforderungen und Probleme in der medienpädagogischen Praxis und erörterten Lösungs- und Änderungsvorschläge. Im dritten Schritt wurden unterstützende Stelle, Websites, etc. ausgetauscht. Elke Dall (ZSI) stellte auch die Arbeitsergebnisse im Projekt ECML vor, Thomas Maier berichtete von European School net und vom Projekt CELEBRATE. Die Diskussionen werden in einer Online Community fortgesetzt: [http://community.eun.org/entry\\_page.cfm?area=1794](http://community.eun.org/entry_page.cfm?area=1794)

Gruppe 2 befasste sich mit den eSkills für die Berufe der Zukunft. [http://www.zsi.at/attach/Gerald\\_Thiel2.PDF](http://www.zsi.at/attach/Gerald_Thiel2.PDF)

Es diskutierten VertreterInnen der Wirtschaft, der beruflichen Weiterbildung und ArbeitsmarktexpertInnen, Gerald Thiel (DEKRA Akademie) lieferte Input. Die Diskussionen werden online fortgesetzt:

<http://www.embedding-standards.com/>

Mit einer Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und einer Zusammenfassung endete das Symposium. Die Präsentationen und Zusammenfassungen sind unter:

<http://www.zsi.at/de/veranstaltungen/762.html> verfügbar.

Maria Jandl (FH JOANNEUM, ZML-innovative Lernszenarien)

## Ankündigungen

### Workshop Weblogs' 05

#### Grundlagen, Einsatzfelder, Perspektiven

16. und 17. November an der Johannes Kepler Universität Linz

#### Thema des Workshops

In den letzten Jahren hat das explosive Wachstum von Weblogs zu einer Differenzierung und Institutionalisierung von Gebrauchsweisen geführt. Jenseits des privaten Online-Tagebuchs werden sie zum Beispiel auch in der politischen und Organisationskommunikation, im Wissensmanagement und im E-Learning eingesetzt. Um die jeweils gewünschten kommunikativen Ziele zu erreichen, sind unterschiedliche Strategien, Konzeptionen und Gebrauchsweisen nötig, da sich die (Vor-) Erfahrungen und Erwartungen der Akteure – Autoren wie Rezipienten – deutlich unterscheiden können.

Der Workshop wird Erfahrungsberichte und Reflexionen über Einsatzzwecke von Weblogs in verschiedenen Bereichen bündeln. Er richtet sich an wissenschaftlich wie praktisch Interessierte und soll den Austausch zwischen diesen Gruppen fördern. Pro thematischem Block werden zwei kurze Vorträge Impulse für die Diskussion geben.

#### Organisatorisches

Am Workshop werden 40 Personen teilnehmen können. Im Vorlauf werden ein Weblog und ein Wiki eingesetzt, um die Beiträge vorzubereiten und eine Vernetzung der Teilnehmer/innen untereinander zu erreichen. Es ist vorgesehen, nach der Veranstaltung eine Dokumentation der Diskussionen und der Ergebnisse im Internet bereit zu stellen.

#### Teilnahmegebühr

- Studierende 30,- Euro
- Angehörige der JKU 50,- Euro
- Angehörige anderer Universitäten 80,- Euro
- Nicht-Universitätsangehörige 120,- Euro

In der Tagungsgebühr sind die Teilnahme am Workshop sowie die Tagungsgetränke enthalten.

#### Anmeldung

Um sich anzumelden, schicken Sie eine E-Mail an <mailto:elarning@jku.at> unter Angabe von Name, Anschrift und Teilnehmerstatus (s.o.).

<b>Informationen</b>	Weitere Informationen zum Workshop und den Referent/innen finden Sie im Internet: <a href="http://elearn.jku.at/weblogs05">http://elearn.jku.at/weblogs05</a>
<b>Kontakt</b>	Jan Schmidt, Research Fellow der JKU Linz, Forschungsstelle Neue Kommunikationsmedien, <a href="mailto:jan.schmidt@split.uni-bamberg.de">mailto:jan.schmidt@split.uni-bamberg.de</a>

## "Computergestützte Prüfungen - Praxisbeispiele und Konzepte"

<b>Zeit und Ort</b>	Montag, 21. November von 10:00 - 17:30 Uhr // Universität Bremen Die Tagung wird vom Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML), dem e-Learning Kompetenzzentrum und Dienstleister an der Universität Bremen, angeboten. Themenschwerpunkte sind: 1) Beispiele aus der Praxis – Antworten auf Fragen zu Didaktik, Qualität und Organisation von elektronischen Prüfungen 2) Technische Lösungen und Organisationskonzepte - Sicher und effizient Prüfen 3) Stand, Strategien und Perspektiven - neue Wege beim computergestütztem Prüfen
<b>Informationen und Anmeldung</b>	Wir würden uns sehr freuen, Sie in Bremen begrüßen zu können. Auf der Tagungs-Website ( <a href="http://www.zmml.uni-bremen.de/tagung/">http://www.zmml.uni-bremen.de/tagung/</a> ) finden Sie weiterführende Informationen und haben die Möglichkeit, sich online anzumelden. Deadline für die Anmeldung ist der 13.11.2005. Jens Bücking, Universität Bremen, Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML), <a href="mailto:buecking@zmml.uni-bremen.de">mailto:buecking@zmml.uni-bremen.de</a>

## Stellenausschreibung

### Wissenschaftliche/n MitarbeiterIn

Wir suchen für das ZML-Innovative Lernszenarien eine/n Wissenschaftliche/n MitarbeiterIn für die Mitarbeit im Virtuellen Campus (VC) der FH JOANNEUM und in internationalen Forschungsprojekten.

Ihre Aufgabenbereiche umfassen

- Innovative Lernszenarien
- Beratung der Studiengänge bei der Konzeption und der Integration von eLearning
- Unterstützung der Studiengänge beim Einsatz von eLearning – virtuelle Beratung von Lehrenden und Studierenden
- Technische Implementierung
- Schnittstelle zwischen den BenutzerInnen und den TechnikerInnen
- Rasche Unterstützung der BenutzerInnen bei einfachen technischen Problemen
- Schulungen und Trainings
- Kompetenzentwicklung von Lehrenden und Lernenden
- Weiterentwicklung der Trainingskonzepte
- Durchführungen von Schulungen face-to-face und online für Lehrende und Studierende
- Qualitätsmanagement und Evaluation im eLearning
- Weiterentwicklung der qualitätssichernden Maßnahmen
- Durchführung von Evaluierung
- Mitarbeit in internationalen Forschungsprojekten

Erwünscht sind Erfahrungen und Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschul- bzw. Universitätsstudium
- Erfahrungen mit eLearning insbesondere im organisatorischen und pädagogisch-didaktischen Bereich
- Basis-Kenntnisse der eLearning-Technik
- Bereitschaft innerhalb des multidisziplinären Teams des ZML teamorientiert zu arbeiten
- Kompetenz im Projektmanagement
- Englisch – Sicherheit in Wort und Schrift

Beschäftigungsausmaß: 80-100%

Ende der Bewerbungsfrist: 14. November 2005

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

FH JOANNEUM, Z.H. Fr. Sigrid Krasser, Alte Poststr. 149, A-8020 Graz

## Kurzmeldungen

### Blackboard and WebCT announced plans to merge

Blackboard and WebCT, leading providers of enterprise software and services to the education industry have announced plans to merge. The merger marks a major milestone in the build-out of networked learning environments by colleges, universities, schools and other education providers. It creates a large, collaborative community of academic institutions-a global e-Learning "Community of Practice"-supported by unsurpassed resources for innovation and support. Currently, more than 3,700 higher education, K-12, corporate, government and commercial academic institutions enhance their learning environments with solutions offered by the two organizations. Bringing Blackboard and WebCT together provides a powerful platform for innovating and supporting what at many institutions is the least developed, yet one of the most strategic segments of their technology infrastructure. Further, it will break down barriers and enable collaboration across institutions by developers and end-users at a critical time in the evolution of e-Learning technologies. Both companies' Boards of Directors have approved the merger. Subject to regulatory approval and other customary closing conditions, the transaction is expected to close late this year or in early 2006. The combined companies will operate under the Blackboard name and brand with corporate headquarters located in Washington, DC. Operations will continue in WebCT's facilities in Massachusetts and Canada. Michael Chasen will continue to serve as President and CEO.

<http://www.blackboard.com/webct>, 30. 11. 2005

### e-Learning Online Software Requirements of Swiss Higher Education Institutions

In spring 2005 the Steering Committee of the Swiss Virtual Campus (<http://www.virtualcampus.ch/>) investigated what kind of e-learning online services are required by Swiss Higher Education ([http://www.switch.ch/edu/educ\\_orgs.html](http://www.switch.ch/edu/educ_orgs.html)) Institutions, and what their mid- and long-term perspective on a national level is. The types of elearning services considered here are hosting services (for learning

management systems, groupware, communication tools, content repositories, assessment tools), support services, training services or networking and information exchange. The aim of this survey was to analyse the requirements of Swiss HE institutions regarding the hosting and outsourcing of online software. Particular questions were: „which institutions are interested in outsourcing hosting services?“ and „which institutions are interested in providing such services?“ The results of this survey are an important basis to plan, if requested, e-learning hosting services on a national level, and to coordinate offerings between Swiss HE institutions. In May 2005, the survey (<http://www.edutech.ch/lms/2005SurveyServices/2005-06-SVC-Survey.pdf>) was sent by email to the heads of the e-learning Competence, Service and Production Centers (CCSP) of all 19 Swiss HE institutions. For reasons of efficiency, the CCSP heads were contacted by phone a few days later and their answers were recorded in writing (word for word).

<http://www.edutech.ch/lms/2005SurveyServices/>, 02. 11. 2005

## Konferenzen / Seminare / Call for Papers

### Virtual Concept 2005

**Datum:** 8.-10. November 2005

**Ort:** Biarritz, Frankreich

**Beschreibung:** The Virtual Concept 2005 international scientific conference and professional exhibition -proposed and organised by the Engineering Institute ESTIA- is about recent techniques for supporting decision-making and ensuring product innovation: virtual reality technology for design, manufacturing and industrial process implementation.

**URL:** <http://www.virtualconcept.estia.fr/>

### eTutoring Impulse. Aktuelle Methoden, Kompetenzen, Networking

**Datum:** 10. November 2005

**Ort:** Salzburg, Impulszentrum Heffterhof

**Beschreibung:** Aktiv-interaktiv“: so definiert sich eTutoring Impulse am 10. November in Salzburg. Internationale „Impuls-GeberInnen“ aus eLearning, Lerner-Support und Online-Kommunikation sind u.a. Gilly Salmon (Open University), Angela Baker (European eLearning Institute, Paris), Christina Rautenstrauch (Universität Duisburg-Essen) und Theo Hug (Universität Innsbruck).

**URL:** <http://www.circle3.info>

### 11. Business Meeting

**Datum:** 10.-11. November 2005

**Ort:** Universität Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1

**Beschreibung:** Programm siehe diesen Newsletter S. 2-4

**URL:** <http://serverprojekt.fh-joanneum.at/sp/index.php?n=bm11>

### EADTU Working Conference 2005:

**Datum:** 10.-11. November 2005

**Ort:** Nettuno, Rome, Italien

**Beschreibung:** Conference focussing “Towards Lisbon 2010- Collaboration for Innovative Content in Lifelong Open and Flexible Learning” for deans, programme directors, teaching staff and policy makers.

**URL:** <http://www.eadtu.nl/>

---

<b>Communicating European reserach</b>	<p><b>Datum:</b> 14.-15. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> Brüssel, Belgien</p> <p><b>Beschreibung:</b> On 14-15 November, the European Commission's Directorate-General for Research will host the second "Communicating European Research" conference. Based on the very positive experiences from the 2004 edition, the event will focus on the manifold aspects of science communication and will provide an excellent forum and meeting place for scientists, communication professionals and journalists. The conference will also take stock of the way towards the Seventh Framework Programme.</p> <p><b>URL:</b></p> <p><a href="http://europe.eu.int/comm/research/conferences/2005/cer2005/index_en.html">http://europe.eu.int/comm/research/conferences/2005/cer2005/index_en.html</a></p>
<b>Open Source for Education in Europe</b>	<p><b>Datum:</b> 14.-15. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> Herleen, Niederlande</p> <p><b>Beschreibung:</b> Conference organised by two European sponsored projects, SIGOSSEE and JOIN, which have been investigating the potential of Open Source and providing services for educational institutions wishing to implement Open Source products, together with the Open University of the Netherlands (OUNL).The conference focuses on a number of major issues in Open Source in education in Europe including: Learning with Open Source, Open standards for e-learning, Sustainability strategies – managing open source, Open content, issues and implications</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.openconference.net/index.php?cf=3">http://www.openconference.net/index.php?cf=3</a></p>
<b>Human-Computer-Interaction IASTED-HCI 2005~</b>	<p><b>Datum:</b> 14.-16. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> Phönix, USA</p> <p><b>Beschreibung:</b> The IASTED International Conference on Human-Computer Interaction (IASTED-HCI 2005) aims to create an international forum for researchers and practitioners to exchange new ideas and practical experience in all areas of human-computer interaction.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://iasted.org/conferences/2005/phoenix/hci.htm">http://iasted.org/conferences/2005/phoenix/hci.htm</a></p>
<b>NEU NEU NEU NEU NEU Weblogs 2005</b>	<p><b>Datum:</b> 16.-17. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> Universität Linz</p> <p><b>Beschreibung:</b> siehe diesen Newsletter S.13</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://weblogs2005.twoday.net/">http://weblogs2005.twoday.net/</a></p>
<b>NEU NEU NEU NEU NEU "Computergestützte Prüfungen - Praxisbeispiele und Konzepte"</b>	<p><b>Datum:</b> 21. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> Universität Bremen</p> <p><b>Beschreibung:</b> siehe diesen Newsletter S.14</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.zmml.uni-bremen.de/tagung/">http://www.zmml.uni-bremen.de/tagung/</a></p>
<b>WMTE 2005</b>	<p><b>Datum:</b> 28.-30. November 2005</p> <p><b>Ort:</b> University of Tokushima, Japan</p> <p><b>Beschreibung:</b> International Workshop on wireless and mobile technologies in education</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://lttf.ieee.org/wmte2005/netscape/index.html">http://lttf.ieee.org/wmte2005/netscape/index.html</a></p>
<b>Axmedis 2005</b>	<p><b>Datum:</b> 30. Nov.- 2. Dez. 2005</p> <p><b>Ort:</b> Florenz, Italien</p>

---

---

	<p><b>Beschreibung:</b> International Conference on cross-media, production GRID, content protection, license interoperability, terminals, digital media, P2P, DRM (digital rights management), MPEG-21, multi-channel delivery, content modelling, security and distribution, legal aspects, accessibility, business models, transaction models, multimedia music, and workflow</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.axmedis.org/axmedis2005/">http://www.axmedis.org/axmedis2005/</a></p>
<b>11th Online Educa</b>	<p><b>Datum:</b> 30. November – 2. Dezember 2005</p> <p><b>Ort:</b> Berlin, Deutschland</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.online-educa.com/en">http://www.online-educa.com/en</a></p>
<b>Interlearn 2005</b>	<p><b>Datum:</b> 1.-2. Dezember 2005</p> <p><b>Ort:</b> Helsinki, Finnland</p> <p><b>Beschreibung:</b> international conference regarding multidisciplinary approaches to learning.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.interlearn.info/">http://www.interlearn.info/</a></p>
<b>NEU NEU NEU NEU NEU WEBALT 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 5.-6. Jänner 2006</p> <p><b>Ort:</b> Eindhoven, Niederlande</p> <p><b>Beschreibung:</b> This event, sponsored by the Web Advanced Learning Technologies project (EDC-22253), aims to gather users and practitioners of e-learning technologies for teaching mathematics to exchange experiences and gain insight in the best available tools for mathematics education.</p> <p><b>Papers:</b> 7. November 2005</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://webalt.math.helsinki.fi/webalt2006/content/index_eng.html">http://webalt.math.helsinki.fi/webalt2006/content/index_eng.html</a></p>
<b>WebCT European User Conference</b>	<p><b>Datum:</b> 27. Februar – 1. März 06</p> <p><b>Ort:</b> Edinburgh, Großbritannien</p> <p><b>Beschreibung:</b> Educators, designers and system administrators will gather from all over Europe to share their knowledge of WebCT and online teaching and learning.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.webct.com/europe2006">http://www.webct.com/europe2006</a></p>
<b>NEU NEU NEU NEU NEU IMCL 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 27. Februar – 1. März 06</p> <p><b>Ort:</b> Aman, Jordan</p> <p><b>Beschreibung:</b> International conference on Mobile and computer aided learning.</p> <p><b>Papers:</b> 20. November 2005</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.imcl-conference.org/">http://www.imcl-conference.org/</a></p>
<b>IEEE Virtual Reality 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 13.-14. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Alexandria, Virginia, USA</p> <p><b>Beschreibung:</b> IEEE VR 2006 is the premier international conference and exhibition in virtual reality. It provides a unique opportunity to interact with leading experts in VR and closely related fields such as augmented reality, mixed reality and 3D interaction. Test your own work and educate yourself through exposure to the research of your peers from around the world. And of course, there will be time to renew friendships, make new ones and experience the diverse culture and cuisine of nearby</p>

---

	Washington D. C.
	<b>URL:</b> <a href="http://www.vr2006.org/">http://www.vr2006.org/</a>
<b>International Conference on Digital Media and Learning</b>	<p><b>Datum:</b> 13.-14. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Bangkok, Thailand</p> <p><b>Beschreibung:</b> The first international conference on digital media and learning (ICDML'06) aims to bring together people from government, academic institutions and industry to discuss and exchange ideas in the area of intersection between digital media and learning. The long-term objective is to build an interdisciplinary and international community for research and practical programs applying computing and electronics to learning experiences. To achieve this goal, the conference will offer paper presentations, posters and discussions on relevant topics. The conference is intended to cover the entire spectrum of existing knowledge and activities in digital media and learning.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.icdml2006.net/">http://www.icdml2006.net/</a></p>
<b>MCL 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 14.- 16. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Tahiti , Morea</p> <p><b>Beschreibung:</b> Internationale Konferenz zu Mobile Communications and Learning</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.interlabs.bradley.edu/MCL-2006/">http://www.interlabs.bradley.edu/MCL-2006/</a></p>
<b>NEU NEU NEU NEU NEU Pervasive Learning</b>	<p><b>Datum:</b> 17. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Pisa, Italien</p> <p><b>Beschreibung:</b> The 2nd IEEE International Workshop on Pervasive eLearning aims to address the issues of pervasive computing in combination with new types and possibilities of learning, teaching and working. Pervasive eLearning is to be seen as a key technology for tomorrow's e-knowledge society. Here, content, context and community as well as a technical basement are equally important aspects for the realization of a global campus.</p> <p><b>Papers:</b> 7. November 2005</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.eurongi2006.upv.es/">http://www.eurongi2006.upv.es/</a></p>
<b>SITE 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 20.-24. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Orlando, Florida</p> <p><b>Beschreibung:</b> Society for Information Technology and Teacher Education International Conference</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://site.aace.org/conf/">http://site.aace.org/conf/</a></p>
<b>IEEE Virtual Reality Conference 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 25. – 29. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Virginia, Alexandria USA</p> <p><b>Beschreibung:</b> IEEE VR 2006 is the premier international conference and exhibition in virtual reality. It provides a unique opportunity to interact with leading experts in VR and closely related fields such as augmented reality, mixed reality and 3D interaction. Test your own work and educate yourself through exposure to the research of your peers from around the world.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.vr2006.org/">http://www.vr2006.org/</a></p>

- 
- NGI 2006** **Datum:** 3.-5. April 2006  
**Ort:** Valencia, Spanien  
**Beschreibung:** NGI 2006 is the second conference organized by the European Network of Excellence EuroNGI to provide an international forum for the presentation of high quality, peer-reviewed papers relating to the design and engineering of the Next Generation Internet.  
**Papers:** 30. November 2005  
**URL:** <http://www.eurongi2006.upv.es/>
- 
- NEU NEU NEU NEU NEU** **Datum:** 3.-5. Mai 2006  
**IST Africa 2006** **Ort:** Pretoria, Südafrika  
**Beschreibung:** This is the first in a series of Annual Conferences supported by the European Commission, which will bring together delegates from commercial, government & research organisations across Africa and from Europe, to bridge the Digital Divide by sharing knowledge, experience, lessons learnt and good practice.  
**Papers:** 30. November 2005  
**URL:** <http://www.ist-africa.org/Conference2006/default.asp>
- 
- InSite 2006** **Datum:** 25.-28. Juni 2006  
**Ort:** University of Salford, Manchester, UK  
**Beschreibung:** The InSITE (Informing Science + IT Education) conference solicits your finest submissions in any area that explores issues in effectively and efficiently informing clients through information technology. It also solicits papers on IT education.  
**Papers:** 30. November 2005  
**URL:** <http://2006.informingscience.org/>
- 
- ISSC 2006 – Symposium on Computers and Communication** **Datum:** 26.-29. Juni 2006  
**Ort:** Cagliari, Italien  
**Beschreibung:** Continuing the tradition of this series of symposia, ISSC 2006 will provide an international technical forum for experts from industry and academia to exchange ideas and present results of ongoing research in the areas listed below. This year, special focus will be on the challenging issues related to the creation, management, dissemination, and communication of information.  
**Papers:** 2. Dezember 2005  
**URL:** <http://www.comsoc.org/issc/2006//>
- 
- NEU NEU NEU NEU NEU** **Datum:** 29.-30. Juni 2006  
**REV 2006 Symposium** **Ort:** Marburg, Slowenien  
**Beschreibung:** The general objective is to discuss fundamentals, applications and experiences in the field of remote engineering and virtual instrumentation. The use of virtual and remote laboratories is one of the future directions for advanced teleworking/e-working environments. Another objective of the symposium is to discuss guidelines for education in university level courses for this topic.  
**Abstracts:** 24. April 2006  
**URL:** <http://www.online-lab.net/rev/>
-

---

**NEU NEU NEU NEU NEU** **Datum:** 10.-11. August 2005

**Distance and E-Learning  
for the Future** **Ort:** Vancouver, Kanada

**Beschreibung:** Conference Topics and Panels: Open Learning Culture and Practices, E-Learning -- Myths, Possibilities and Reality, Training Cells -- Applying the Cadre Model, Asian-Western Open Universities -- Structures and Platforms, Collaborative Learning

**URL:** <http://www.open-universities.org/>

**Abstracts:** 1. Februar 2006

---

**11. GMW Tagung**

**Datum:** 19.-22. September 2006

**e-Learning –  
Alltagstaugliche Innovation?**

**Ort:** Zürich, Schweiz

**Beschreibung:** Die 11. Europäische Jahrestagung «GMW06» der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) vom 19.-22. September 2006 wird in Zürich, Schweiz, an der ETH und der Universität Zürich durchgeführt.

**URL:** <http://www.gmw06.ch/>

---